

Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 08/2017 – 6. November 2017



Aus der Stadtverwaltung

+++ Erzählcafé hat neue Öffnungszeiten +++

Das Erzählcafé in der städtischen Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 hat ab sofort neue Öffnungszeiten: Montags bis mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr (bisher: 16 bis 18 Uhr). Donnerstags ist es wie üblich von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

+++ Offenes Büro im Rathaus +++

Es gibt wieder eine offene Sprechstunde im Rathaus: Für wichtige Angelegenheiten steht das Betreuungsteam montags von 9 bis 11 Uhr sowie von 15 bis 16 Uhr und donnerstags von 11 bis 13 Uhr in der siebten Etage des zweiten Turmes (Zimmer 708/709/712) zur Verfügung.

+++ Sprechstunden im Schacht +++

Auch im Schacht finden ab sofort wieder Sprechstunden statt: Mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr für Flüchtlinge, die in städtischen Wohnungen untergebracht sind; montags bis donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr für die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft. Darüber hinaus bietet Ehrenamtler Volker Blume am Montag und am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr eine Beratung an.

+++ Babytreff wieder gestartet +++

Der Babytreff in der städtischen Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 ist wieder gestartet. Auch deutsche Mamas sind herzlich willkommen. Unter der Leitung des Marler Kindernetzes (MarleKin) wird gemeinsam gefrühstückt und gelernt. Im Mittelpunkt steht der Austausch. Der Babytreff für Flüchtlings-Mütter findet montags von 10 bis 11.30 Uhr an der Victoriastraße 55 statt. Interessierte können sich bei Mahshid Mirakbari (Tel. 99-2506) melden oder einfach vorbeikommen.

+++ Integrationskurs mit Kinderbetreuung +++

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Marl bietet die Insel-Volkshochschule jetzt auch einen Integrationskurs mit Kinderbetreuung an. Er startet am 20. November in der

Veranstaltungen

Dienstag, 7. November 2017
10:00 - 16:00 Uhr

Workshop zur Vorbereitung einer Selbstständigkeit, Zielgruppe: Geflüchtete Frauen und Männer mit Bleibeperspektive, die bereits einen Sprachkurs absolviert haben, Kreativzentrum Vest „ART.62“ (Ewaldstraße 62, Herten), gebührenfrei, Kontakt: Ulrike Martin vom Jobcenter Kreis Recklinghausen (ulrike.martin@vestische-arbeit.de, Tel. 02361-93841983) oder Petra Giesler von der Regionalagentur Emscher-Lippe (petra.giesler@emscher-lippe.de, Tel. 02366-109817), weitere Termine: 14. und 15.11.

Donnerstag, 9. November 2017
17:30 - 20:00 Uhr

Fortbildung: Wie kann man Kriminalität vorbeugen und ihr entgegenzutreten?, Kreis Recklinghausen, Kreishaus, Raum: 1.5.01 A; Anmeldung (bis 02.11.): pflge-integration@kreis-re.de

Dienstag, 14. November 2017
15:00 - 17:00 Uhr

Abrahamsfest 2017: „Wir gehen auf Entdeckung“, Skulpturenmuseum Glaskasten, Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft, Kontakt: Hartmut Dreier, Tel. 42076, www.abrahamsfest-marl.de

Samstag, 18. November 2017
9:00 - 14:00 Uhr

Fachtagung: Männlichkeit im Kontext von Flucht und Migration, Pfarrheim St. Lambertus (Haltern-Lippamsdorf), gebührenfrei, Caritas in Zusammenarbeit mit der LAG Jungenarbeit, Anmeldung (bis 7.11.): Tel. 0251-8901288 oder lach@caritas-muenster.de

Weitere Termine unter:
www.marl.de/fluechtlingshilfe

Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 und findet montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr statt. Weitere Informationen zu Integrationskursen hat Marina Chatziioannidou (Tel. 99-4240).

+++ Jahresabschlussfeier im Schacht +++

Bereits jetzt rot im Kalender markieren: Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Jahresabschlussfeier im Schacht. Am Donnerstag, 7. Dezember 2017, ab 16 Uhr lädt das Team der Flüchtlingsbetreuung zum gemütlichen Beisammensein bei Musik und Keksen ein. Highlight ist der Auftritt des Eltern-/Lehrer-Chors der Willy-Brandt-Gesamtschule um 18 Uhr, der deutsch- und englischsprachige Popsongs in eigenen Arrangements präsentieren wird.

Kreis, Land und Bund

Betriebe zusammenbringen, die Flüchtlinge unterstützen

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ ist eine Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, die durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird. Es bietet seinen Mitgliedern Informationen zu Rechtsfragen, Integrationsinitiativen und ehrenamtlichem Engagement, Praxis-Tipps zur Integration von geflüchteten Menschen in Ausbildung und Beschäftigung sowie Erfahrungsaustausch und Kooperation:

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/netzwerk/ueber-uns/.

Integrationsprojekt gestartet

Spielend Deutsch lernen. Keine Angst mehr vor dem Sprechen haben. Kulturen kennenlernen. Sich in Deutschland zu Hause fühlen. Einen Ausbildungsplatz oder einen Job finden. Kontakte knüpfen und Unterstützung bekommen. Das sind die Ziele des Projektes Heim:ART der defakto GmbH. Es richtet sich an geflüchtete Menschen, die vom Jobcenter Recklinghausen Leistungen erhalten, volljährig sind und das Sprachniveau A2 erreicht haben.

Von Montag bis Freitag erhalten die Teilnehmer jeweils von 8.30 bis 14.30 Uhr Unterricht von einer Theaterpädagogin, einer Sprachtrainerin und einem Jobcoach. Nachmittags werden Einzelberatungen durchgeführt. In insgesamt neun Monaten erarbeiten die Teilnehmer eine Theateraufführung und absolvieren ein Praktikum bei einem potenziellen Arbeitgeber. Das Projekt findet im Fritz-Husemann-Haus in Recklinghausen (Leopoldstraße 60) statt und ist bereits am 23. Oktober gestartet. Fragen zu dem Projekt Heim:ART beantwortet Oliver Ronning (Tel. 0234-91792870 oder 0173-2075601).

Vereine, Einrichtungen und Initiativen

Weiterbildung für Migranten: „Fahrzeugpflege“

Das „K&G Fachzentrum für berufliche Weiterbildung“ in Recklinghausen bietet die Weiterbildung „Fahrzeugpflege“ für Migranten an. Im Schulungszentrum „Blechzauber“ (Reiffstraße 27, RE) stehen montags bis freitags von 9 bis 16.30 Uhr Bewerbungstraining, Deutschunterricht und das Erlernen der Auftragsannahme und -abwicklung auf dem

Programm. Auch mit begrenzten Deutschkenntnissen ist eine Teilnahme möglich. Kontakt: Norbert Köhler, Tel. 02361-902266.

Angebote und Hinweise



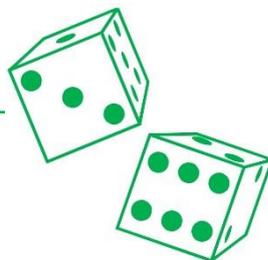
Studie: Empfehlungen für die Integrationsarbeit

In der Studie „Städte und Gemeinden in der Flüchtlingspolitik. Welche Probleme gibt es und wie kann man sie lösen?“ hat der Politikwissenschaftler Jörg Bogumil kommunales Verwaltungshandeln in der Flüchtlingspolitik untersucht. Wie gut waren die Städte und Gemeinden vorbereitet, als 2015 und 2016 viele Geflüchtete nach Deutschland kamen? Welche Probleme zeigten sich und wie kann die Politik ihnen künftig vorbeugen? Der Bericht zeigt, welche beachtlichen Leistungen die Kommunen vollbracht haben, in dem sie flexibel reagiert und wenn nötig auch improvisiert haben: www.stiftung-mercator.de/media/downloads/3_Publikationen/2017/August/Stiftung_Mercator_Verwaltungshandeln_Fluechtlingspolitik_Kurzfassung.pdf.

Spenden und Ehrenamt

Spielzeug für Erwachsene

Für die Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 sucht das städtische Betreuungsteam Spielzeug für Erwachsene. Beispielsweise könnte eine Tischtennisplatte, ein Billardtisch oder eine Dartscheibe für Abwechslung im Alltag der Flüchtlinge sorgen. Wer etwas abzugeben hat, kann sich bei Haschar Suleyman-Drews (Tel. 99-2510) melden.



Herausgeber: Stadt Marl • Bürgermeisteramt • Creiler Platz 1 • 45768 Marl

*Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter abbestellen?
Dann schreiben Sie eine E-Mail an riccarda.ast@marl.de.*